

SG Drewer startet Vereinsmeisterschaft mit starker Beteiligung - Kleine Überraschungen würzen den Auftakt



Mit hoher Beteiligung begann die Vereinsmeisterschaft 2016 (Foto: A. Obdenbusch)

An der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der SG Drewer beteiligen sich 19 Schachfreunde – so viele wie schon lange nicht mehr. In der ersten Runde konnten die Spieler der vierten Mannschaft die höherrangigen schon ein bisschen ärgern.

Der favorisierte Ulrich Arnold musste sich mit Weiß an Brett eins gegen Dr. Hasso Daebel auf eine Marathonpartie von 86 Zügen einlassen. Im Endspiel verteidigte sich Schwarz lange Zeit mit Springer und König gegen Läufer, zwei Bauern und weißen König so geschickt, dass immer ein Patt drohte. Als der schwarze Springer zu weit vor der Grundreihe galoppierte, konnte Weiß dann spielentscheidend einen Bauern in eine Dame umwandeln.

An Brett zwei unterlag René Broich mit Weiß gegen Martin Schäfer nach einem Damengambit in 19 Zügen. Wilfried Uhlich schlug mit Weiß an Brett drei Henri Berner.

An Brett vier sah es nach einer Sensation aus, als Olaf Gorny nach Englischer Eröffnung mit Weiß stark gegen den favorisierten Lars Schäpers spielte. Weiß griff auf einer Linie mit drei Schwerfiguren die schwarze Königsstellung an, führte die Attacke aber nicht konsequent zu Ende, sondern ließ sich in ein Dauerschach mit Punkteteilung manövrieren.

Das Spiel Georg Nordhoff gegen Christian Horstig wird nachgeholt. An Brett sechs holte Udo Kopp, seit Wochen in guter Form, gegen Dr. Ludwig Maibaum ein Remis. An Brett sieben überspielte Felix Pennig mit Weiß Pascal Broich, der nach 16 Zügen aufgeben musste.

Axel Obdenbusch remiserte an Brett acht mit Weiß gegen den höherrangigen Wolfgang Ritter. Im Endspiel betonierte sich Weiß so ein, dass Schwarz ohne Materialverlust nicht mehr durchgekommen wäre und in die Punkteteilung einwilligte. An Brett neun schlug der Nestor Helmut Neumann mit Weiß Joachim Langer.

